



Elias Kim wurde in Busan in Südkorea geboren und kam dort als 7-Jähriger durch einen Nachbarsjungen zum Geigenspiel. Im Richard-Strauss-Jahr kehrte er als erster Gast-Konzertmeister nach Busan zurück, wo er mit den *Busan Philharmoniker* große Erfolge mit vier großen Soli feierte.

Geprägt haben den Künstler Studien in Wien bei Günter Pichler und Klaus Maetzl, Verona, Prag und Prussia Cove (Cornwall). Besonders Univ.-Prof. Klaus Maetzl, dem Konzertmeister der *Wiener Symphoniker* und Gründungsmitglied des *Alban Berg Quartetts*, dankt er aus vollem Herzen.

Elias Kim gab schon Konzerte in über 17 Ländern. Zu den Highlights zählen der Auftritt bei *Gidon Kremers Kammermusikfest* im burgenländischen Lockenhaus. Das *Risonanza-Orchestra da camera di Verona* lud Elias Kim als Konzertmeister ein. Mit *Quattro Stagioni* von Antonio Vivaldi begeisterte Elias Kim über 1.000 Zuhörerinnen. Eine ORF-Aufzeichnung mit *Weana Gmüat Schrammeln* sowie ein Auftritt im Vatikan für den Papst Johannes Paul II. zählen zu weiteren Höhepunkten.

Elias Kim liebt besonders die Kammermusik. Er ist Primarius des *Antonio Salieri Quartett Wien-Verona* sowie Mitglied des *Trio Gradus ad Parnassum* Wien. Prof. Eduard Melkus lud Elias Kim bereits mehrfach in seinem Zyklus im Eroica Saal zur Mitwirkung ein. Atar Arad, Salvatore Accardo, Yuri Bashmet, Ivry Gitlis, Pamela Frank, Igor Ozim, Juan Carlos Rybin, Alban Berg Quartett, Borodin Quartett, Smetana Quartett, Midori, Klara Flieder, Johannes Meissl, Garth Knox und Erich Schagerl (Wiener Philharmoniker) gaben Elias Kim wichtige künstlerische Impulse.

Elias Kim musizierte mit bekannten Künstlern wie Khatia Buniatishvili, Mariss Jansons, Erwin Ortner, Seiji Ozawa, Heinrich Schiff, Franz Welser-Möst, Wiener Akademie und der Wieniawski Philharmonie, ebenso wie mit Professoren aus England, Österreich, Japan, Korea, den führenden Mitgliedern des *Wiener Klangforum*, mit *I Solisti Veneti* sowie der *Wiener Philharmoniker*.

Zum Konzert mit dem Concentus21 spielt er auf einer 1936 in Frankreich gebauten Geige von Alfred Claudot, deren warmer Klang hervorragend zum Mendelssohn Konzert passt. Das Instrument ist eine freundliche Leihgabe von Frau Dr. Halbritter.